



## FVM Classic

Monatsbericht zur Vermögensverwaltung  
Februar 2026

Feldbergturm im Hochschwarzwald

## Auf einen Blick



**Fonds Idee**

Ausgewogene Vermögensverwaltung als Fonds



**Strategie**

Balance von Aktien (bis max. 50%), Renten, Edelmetallen und Liquidität - aktiv gesteuert



**Stärken & Besonderheiten**

- disziplinierter Investmentprozess
- breite Streuung über Anlageklassen und Branchen/Regionen
- Einbindung von externem KnowHow



**Zielgruppe**

Anleger, die langfristige Wachstumschancen kontrolliert nutzen möchten



**Anlagehorizont**

Langfristig - über 5 Jahre



**Ethik und Werte**

Berücksichtigung der FVM-Richtlinie "Ethik und Werte"



**Information**

Transparenter Monatsbericht mit Aufstellung aller Vermögenswerte

## Anlagestrategie

Ziel des Sondervermögens ist es, den Anlegern eine klassische und ausgewogene Strategie mit möglichst stetiger Wertentwicklung zu bieten. Der Anlageprozess folgt den Grundsätzen einer klassischen Vermögensverwaltung. Durch eine breite Risikostreuung über die traditionellen Anlageklassen mit Schwerpunkt Aktien/Renten wird eine gute Balance zwischen der Erwirtschaftung laufender Erträge und dem Substanzerhalt ange-

strebt. Der Aktienanteil soll maßgeblich in etablierte internationale Standardwerte investiert werden, die im Rahmen einer breiten Branchenstreuung ausgewählt werden. Bei den Renten hat die Streuung nach Schuldnern Priorität.

## Investmentprozess

Anlageausschuss mit externem Know-how

Portfoliomanagement

**1. Asset Allocation**

- Festlegung und Gewichtung der Anlageklassen

<span style="color: darkblue;">■</span> Aktien	<span style="color: red;">■</span> Immobilien
<span style="color: green;">■</span> Renten	<span style="color: grey;">■</span> Liquidität
<span style="color: orange;">■</span> Edelmetalle	

**2. Anlagestruktur**

- Aktien: Strategische Aufteilung und Gewichtung nach Segmenten/Branchen
- Renten: Emittenten-, Laufzeiten- und Währungsstruktur
- Einbeziehung weiterer Anlageklassen

**3. Umsetzung**

- Taktische Umsetzung der Entscheidungen des Anlageausschusses
- Aufstellung und Überwachung des Anlageuniversums
- Selektion und Entscheidung über die Gewichtung von Einzeltiteln

## Aktuelle Vermögensstruktur



48,93%	Aktien	12,93%	Edelmetalle
33,89%	Renten	4,06%	Liquidität
0,19%	Optionen & Futures		

Stand: 27.02.2026

## Wertentwicklung

(Anteilsklasse I)

Zeitraum	lfd. Jahr	2025	2024	2023	2022	2021	seit Auflage*	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
absolut	3,30%	5,68%	11,09%	8,24%	-10,88%	6,11%	92,04%	6,64%	28,17%	25,04%
annualisiert								6,66%	8,63%	4,57%

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode. Historische Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung. Eine Erläuterung der Berechnungsmethode finden Sie im Disclaimer.

\*am 21.07.2008

Quelle: Universal-Investment GmbH

## Kommentierung Wertentwicklung

Während die Zins- und Edelmetallmärkte im Februar im Vergleich zum Vormonat geringe Schwankungen zeigten, setzte sich an den Aktienmärkten die Branchenrotation fort. In diesem Umfeld konnte der Anteilspreis des FVM Classic im Februar um 1,49% auf 3,30% seit Jahresbeginn (netto, BVI) zulegen.

Alle Anlageklassen konnten positiv zu diesem Ergebnis beitragen. Bei den Aktien waren Motorola Solutions, Netflix, Schneider Electric und Hochtief die Monatsgewinner. Schwächer entwickelten sich MercadoLibre, Heidelberg Materials und Amazon.

## Wertentwicklung in %

(Anteilsklasse I)

Rücknahmepreis: 91,76 Euro

### 12-Monatszeiträume

27.02.25 - 27.02.26	6,56%
27.02.24 - 27.02.25	11,19%
27.02.23 - 27.02.24	8,09%
25.02.22 - 27.02.23	-4,64%
26.02.21 - 25.02.22	2,38%

## Kumulierte Wertentwicklung



Die Angaben und Darstellungen zur Aktuellen Vermögensstruktur und Wertentwicklung beziehen sich auf die Anteilsklasse I (WKN A0NFZR).



FVM-Portfoliomanager-Team: Ralf Streit, Benedikt Dörle-Schäfer, Christoph Heckel, Claus Walter, v.l.n.r.

## Strategie und Disposition

### Konjunktur und Kapitalmarktumfeld

Im laufenden Jahr könnten klassische Fundamentalfaktoren wieder stärker an Bedeutung gewinnen. Geldpolitische Lockerungen, fiskalische Impulse und eine leichte Beschleunigung des globalen Wachstums bilden dabei den Rahmen für die Kapitalmärkte. Da die Staaten den Themen Widerstandsfähigkeit, Energiesicherheit und industrielle Wettbewerbsfähigkeit Priorität einräumen, bieten sich Chancen für Unternehmen, die in diesen Bereichen positioniert sind.

Der Oberste Gerichtshof der USA hat Donald Trumps Handels- und Zollpolitik annulliert. Der Präsident und der Kongress sind nun in der Zwickmühle. Dieses Jahr stehen Zwischenwahlen an und zwei Drittel der US-Bürger sind gegen die Zölle. Der Staatshaushalt wird aber durch die Einnahmelücke und die möglichen Rückerstattungen der bisherigen Zölle belastet. Und das Weiße Haus wollte Zölle nutzen, um industrielle Kapazitäten in den USA aufzubauen und andere Staaten unter Druck zu setzen. Offen ist, wie Trump auf diese Machtbescheidung reagiert. Im ersten Schritt hat er eine entsprechende Ausführungsbestimmung unterzeichnet, wonach weltweit geltende Zölle in Höhe von zehn Prozent in Kraft getreten sind.

Am letzten Februar-Tag haben die USA zusammen mit Israel einen groß angelegten Angriff auf mehrere Ziele im Iran gestartet. Es scheint sich um einen umfassenden Versuch zu handeln, die Regierung zu stürzen und soviel militärische Ausrüstung wie möglich zu zerstören. Zum ersten Mal seit vier Jahrzehnten startet ein US-Präsident eine Großoffensive ohne Genehmigung des Kongresses. Einen Fall des Mullah-Regimes ohne Bodeninvasion erachten Experten als unwahrscheinlich. Die Auswirkungen auf Wirtschaft und Kapitalmärkte dürften sich zunächst in erster Linie über den Ölpreis entfalten. Dabei spielen Engpässe des Seetransportwegs durch die Straße von Hormus und die Dauer des Konflikts eine Rolle.

### Im Überblick

- Oberster US-Gerichtshof annulliert Trumps Zoll-Politik
- Software-, Daten- und Medien-Aktie wegen KI-Unsicherheit unter Druck
- Aktienmärkte mit mehr Marktbreite und Branchenrotation
- Weitere US-Zinspolitik ungewiss

### Allokation der Anlageklassen

Die strategische Gewichtung der Anlageklassen Aktien, Renten und Gold bleibt im FVM Classic wie in den Vormonaten bestehen. Dies hat der strategische Anlageausschuss im Beisein von Prof. Webersinke und externen Gästen im Rahmen der Sitzung im 1. Quartal bestätigt. Zudem wurde auf Empfehlung des Ausschusses das Basis-Segment Energie & Rohstoffe aufgrund der aktuellen Entwicklungen in zwei separate Basis-Segmente aufgeteilt. Es gibt also künftig ein Basis-Segment Energie und ein Basis-Segment Rohstoffe. Dadurch soll sich der Spielraum für unsere Investitionsmöglichkeiten (insbesondere in Rohstoffaktien) erweitern. Im Nachgang zur Sitzung haben wir noch ein neues Sonderthema geschaffen: „Turnaround“, um Erholungschancen bei ausgewählten Titeln fokussiert nutzen zu können. Das Aktiengewicht und der Goldanteil liegen insgesamt weiter nahe der Obergrenze. Innerhalb der Aktienssegmente haben wir ein paar weitere Veränderungen vorgenommen.

Gerade durch die Anteile in Gold, Schweizer Franken und anteiliger Aktienabsicherung (welche wir von März in den Juni verlängert haben) ist das Portfolio robust für die aktuelle Situation im Nahen Osten aufgestellt.

### Wichtigste Dispositionen im Überblick

#### Kauf

- Adidas
- Sandoz
- Xtrackers World Materials ETF

#### Verkauf

- 3 M
- Booking
- Qualcomm

## Aktien

Die langfristigen KI-Gewinner sind 2026 noch nicht bekannt. Und doch hat sich die Marktstimmung in den letzten Monaten stark verändert. Auf KI-Euphorie folgte Vorsicht. Anleger differenzieren mehr und fragen sich, wie sehr die neue Technologie etablierte Geschäftsmodelle infrage stellt. Der massive Einbruch von Softwareaktien, aber auch von manchen Medien- und Datenunternehmen, zeigt die Anlegersorgen eindrucksvoll. Weil KI verschiedene Unternehmen und Branchen treffen kann, müssen Investitionen sehr viel selektiver werden. Viel hängt davon ab, was der KI-bedingte Strukturwandel mit ihren Geschäftsmodellen macht. Manche Geschäftsmodelle könnten bald nicht mehr funktionieren. Durch KI entwickeln sich Gewinner und Verlierer aber weiter auseinander. Manche etablierte Firmen werden scheitern, aber andere werden sich anpassen. Sie werden KI nutzen und durch Innovationen wettbewerbsfähiger.

Aufgrund schwächerer Quartalszahlen haben wir die US-Werte 3 M, Booking und Qualcomm im Februar verkauft und den Gegenwert in die günstig bewerteten deutschen Standardwerte Adidas, Continental und Deutsche Telekom investiert. Damit möchten wir auch der erkennbaren Branchenrotation Rechnung tragen. Zudem erfolgte im Segment Rohstoffe der Kauf des Xtrackers World Materials ETF, mit dem wir vom Aufschwung in den Sektoren Bau, Chemie, Mineral- und Rohstoffe profitieren wollen. Die erst kürzlich erworbene Position im Pharmaunternehmen Novo Nordisk wurde aufgrund schwächerer Quartalszahlen frühzeitig wieder verkauft, bevor die Aktie dann wegen enttäuschender Studiendaten deutlich unter Druck kam. Gleichzeitig haben wir das Segment Gesundheit neu strukturiert: Verkauf des World Healthcare ETF und Fokussierung auf unsere Einzeltitel-Favoriten in den Bereichen Pharma (AstraZeneca und Eli Lilly), Generika (Sandoz) und Medizintechnik (Stryker). Anfang März wird Apple voraussichtlich mindestens fünf neue Produkte vorstellen, darunter das neue iPhone 17e. Da die Aktie davon profitieren könnte, wurde die bestehende Position Anfang Februar nochmals

## Renten

Der designierte neue US-Notenbankchef Kevin Warsh hat angekündigt, die FED-Bilanzsumme zu verringern. Das würde eine schlechtere Liquiditätsversorgung bedeuten und einen der Haupttreiber für die amerikanische Konjunktur und für die Börse schwächen. Ob Warsh an bisherigen Aussagen festhält oder zunächst nur die kurzfristigen Zinsen senken wird, ist nicht vorhersehbar. Seine Idee, dass künstliche Intelligenz die größten Produktivitätsfortschritte in der Geschichte bringt und damit zu einem Rückgang der Inflation führt, könnte zwar richtig sein. Aber die aktuell hohen Investitionen werden vermutlich kurzfristig sogar zu mehr Inflation führen. Angesichts der Verzerrungen bei den Wachstums- und Inflationsdaten wegen des Government-Shutdowns im 4. Quartal ist es eher unwahrscheinlich, dass die Notenbank ihre Einschätzung zum Bedarf weiterer Zinssenkungen gegenüber der letzten Sitzung ändert.

Aufgrund der bestehenden Unsicherheit am US-Zins- und Währungsmarkt bleiben wir in US-Dollar-Währungsanleihen zunächst weiter nicht investiert und behalten den Fokus auf Euro-Unternehmensanleihen mit guter Bonität bei. Zum Monatsende liegt die durchschnittliche Restlaufzeit aller Rentenpapiere im FVM Classic bei 3,8 Jahren und die durchschnittliche Rendite bei 3,2%.

## Edelmetalle

Gold erreichte in jüngster Zeit Rekordstände, bevor es deutlich korrigierte. Dennoch übernimmt es in ausgewogenen Portfolios unverändert eine wichtige Rolle. Im vergangenen Jahr hat das Edelmetall aufgrund geopolitischer Spannungen, eines Ungleichgewichts zwischen Angebot und Nachfrage und der Attraktivität als sichere Anlageklasse erheblich an Wert gewonnen. Die aktuelle Volatilität bleibt zunächst wohl bestehen und wird durch Maßnahmen der Zentralbanken, veränderte Marktstimmung und spekulative Kapitalströme angeheizt. Abseits davon bietet Gold weiterhin eine gute Diversifizierung als kontinuierliche langfristige Anlage.

## Ausblick

Die Kapitalmärkte treten in eine Phase der „Neuausrichtung“ ein, während der Aufschwung sich über die US-Megaunternehmen hinaus in andere Branchen und Segmente verbreitert. Trotz geopolitischer Schocks und aggressiver US-Handelstaktiken blieb die Volatilität an den Finanzmärkten bisher gedämpft. Gleichzeitig gewinnen Europa und die Schwellenländer an Bedeutung. Eine größere Marktbreite und sich verbessernde Bewertungen sorgen für attraktivere Möglichkeiten, die durch strukturelle Trends unterstützt werden.

## Im Fokus

## Hochtief AG - Baukonzern profitiert von globalen Infrastrukturinvestitionen

Der Name Hochtief AG klingt nach einem typischen deutschen Unternehmen. Bei der Gründung des Baukonzerns im Jahr 1873 in Frankfurt am Main war das auch noch so, und manch ehrwürdiges Gebäude, wie etwa die Universität in Gießen, wurde mit Hilfe des Gründerbrüderpaares Philipp und Balthasar Helfmann auf heimischem Boden errichtet. Inzwischen realisiert Hochtief weltweit komplexe Infrastrukturprojekte und ist über Töchterunternehmen etwa in den USA, Asien und Australien aktiv. Damit profitiert der Konzern nicht nur von den Infrastrukturinvestitionen in Deutschland, wie etwa Aufträgen im dreistelligen Millionenbereich im Rahmen des Campusbaus der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr in Hamburg, um nur einen heimischen Auftrag aus den letzten Monaten zu nennen. Allein im ersten Quartal 2026 verkündete Hochtief Vertragsabschlüsse zum Beispiel im Rahmen von IT-Infrastrukturbaumaßnahmen in Malaysia oder Explorationsprojekten in Indien. Auch jenseits des großen Teichs ist der Konzern erfolgreich, das Tochterunternehmen Turner ist beim Bau des rund 10 Milliarden teuren Meta-Rechenzentrums im US-Bundesstaat Indiana mit von der Partie.

Insbesondere das gute Geschäft in Amerika scheint den Konzern zu beflügeln: Im laufenden Geschäftsjahr wurde die Prognose für den operativen Konzerngewinn von 680 bis 730 Millionen Euro auf jetzt 750 bis 780 Millionen erhöht. „Wir haben uns zum Marktführer in schnell wachsenden strategischen Wachstumsbereichen wie dem KI-, Digital- und Tech-Sektor sowie den Segmenten Energie/Kernenergie, kritische Mineralien und Verteidigung entwickelt“, erklärte der Hochtief-CEO Juan Santamaría. Hochtief hat somit den Nutzen von gleich von mehreren Bereichen, in die derzeit massive Geldströme fließen, und könnte damit langfristig eine interessante Option sein, um mittelbar von Trends wie künstlicher Intelligenz, wachsendem Strombedarf oder der Nachfrage nach seltenen Erden zu profitieren. Im Sinne der Idee, dass im Goldrausch am Ende auch oft die Verkäufer der Schaufeln statt der Goldsucher reich wurden, passt Hochtief perfekt in unsere bewusst breit gestreute Anlagemischung. Die Aktie des Unternehmens ist seit Jahresanfang sowohl Bestandteil des FVM Offensiv als auch des FVM Classic.



Aktien 48,93%

Titel	Anteil
<b>Aktien-Indexsegment</b>	<b>18,2%</b>
iShares MSCI USA ESG screened ETF	4,7%
Xtrackers MSCI EM Asia ETF	3,9%
iShares Stoxx Europe 600 Industrial ETF	3,1%
Xtrackers DAX ETF	3,0%
iShares MSCI Europe ESG screened ETF	2,5%
Xtrackers MSCI World ETF	1,0%
<b>Bau</b>	<b>2,0%</b>
Heidelberg Materials AG	0,7%
Bilfinger SE	0,7%
Hochtief AG	0,6%
<b>Chemie</b>	<b>1,9%</b>
Bayer AG	0,7%
Dow Inc	0,7%
Linde PLC	0,4%
<b>Elektro</b>	<b>2,6%</b>
Taiwan Semiconductor	0,8%
NVIDIA Corp.	0,7%
Schneider Electric SE	0,6%
Emerson Electric Co.	0,5%
<b>Energie</b>	<b>2,6%</b>
Iberdrola SA	1,0%
Prysmian SpA	1,0%
NextEra Energy Inc	0,5%
<b>Finanzen</b>	<b>2,1%</b>
Lyxor Stoxx Europe 600 Banks ETF	1,2%
JPMorgan Chase & Co	0,6%
BlackRock Inc.	0,4%
<b>Gesundheit</b>	<b>2,2%</b>
AstraZeneca PLC	0,7%
Eli Lilly and Co	0,6%
Sandoz Group AG	0,5%
Stryker Corp.	0,5%
<b>IT</b>	<b>1,1%</b>
Amazon.com Inc.	0,6%
Alphabet Inc.	0,5%
<b>Kommunikation</b>	<b>0,8%</b>

## Vermögensübersicht

Eine klare und stringente Strategie - aktiv umgesetzt

- Breite Steuerung über Branchen und Regionen
- Kombination: ETF-Anlagen und Einzelwerte-Selektion

Titel	Anteil
Motorola Solutions Inc	0,4%
Deutsche Telekom AG	0,3%
<b>Konsum</b>	<b>2,5%</b>
Apple Inc	1,0%
McDonald's Corp	0,8%
Chocoladef. Lindt & Spruengli	0,4%
Hermes International SCA	0,4%
<b>Logistik</b>	<b>1,6%</b>
Deutsche Post AG	1,0%
Kuehne und Nagel Intern. AG	0,6%
<b>Maschinenbau</b>	<b>2,0%</b>
Parker-Hannifin Corp	0,8%
Krones AG	0,6%
Caterpillar Inc	0,6%
<b>Mobilität</b>	<b>1,0%</b>
Bayerische Motoren Werke AG	0,5%
CATL	0,3%
Continental AG	0,3%
<b>Rohstoffe</b>	<b>1,7%</b>
BGF - World Mining Fund	1,2%
Xtrackers MSCI World Materials ETF	0,5%
<b>Versicherungen</b>	<b>1,7%</b>
Allianz SE	1,0%
Münchener Rück AG	0,6%
<b>Sonderthema: Aufstrebende Märkte</b>	<b>0,8%</b>
BSF Emerging Markets Equities Fund I	0,8%
<b>Sonderthema: KI</b>	<b>1,4%</b>
iShares AI Infrastructure ETF	1,4%
<b>Sonderthema: MobiDiG</b>	<b>1,0%</b>
MEDICAL BioHealth Fund	0,6%
Meta Platforms Inc.	0,3%
<b>Sonderthema: Turnaround</b>	<b>1,8%</b>
Microsoft Corp.	0,6%
Netflix Inc	0,4%
Adidas AG	0,3%
Givaudan S.A.	0,3%
MercadoLibre Inc	0,3%

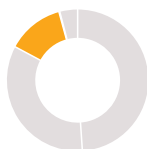


## Renten 33,89%

Chancen kontrolliert nutzen:  
Disziplinierte Aufteilung über Renten-Segmente

Titel	Anteil
<b>Hybridanleihen</b>	<b>5,7%</b>
5,875% Hannover Rück Nachrang 2033 (2043)	0,6%
LF - Sustainable Yield Opportunities Fund	0,6%
4,851% Allianz Nachrang 2034 (2054)	0,6%
4,875% Iberdrola Nachrang 2028 (unbefr.)	0,5%
4,375% Axa Nachrang 2035 (2055)	0,5%
4,000% V-Bank AG Nachrang 2026 (unbefr.)	0,5%
5,993% Veolia Nachrang 2028 (unbefr.)	0,4%
5,250% EnBW Nachrang 2029 (2084)	0,4%
3,250% Münchener Rück Nachrang 2029 (2049)	0,4%
2,000% Deutsche Börse Nachrang 2028 (2048)	0,3%
4,250% Mü Rück Nachrang 2033 (2044)	0,2%
3,890% Swiss Re Nachrang 2033	0,2%
4,200% Vodafone Nachrang 2028 (2078)	0,2%
3,625% Infineon Nachrang 2028 (unbefr.)	0,2%
5,000% Orange Nachrang 2026 (unbefr.)	0,2%
<b>Staatsanleihen</b>	<b>4,3%</b>
2,90% Bundesrepublik Deutschland 2026	1,4%
2,700% Bundesrepublik Deutschland 2026	1,0%
0,121% Bundesrepublik Deutschland 2026	0,8%
4,850% Österreich 2026	0,7%
6,500% Bundesrepublik Deutschland 2027	0,4%
<b>Unternehmensanleihen</b>	<b>19,9%</b>
iShares Euro Corporate Bonds ESG ETF	2,7%
iShares Euro Corporate Bonds 1-5 ETF	2,6%
Zantke Euro Corporate Bonds Fund	1,8%
4,875% H&M Finance Green Bond 2031	0,8%

Titel	Anteil
4,220% Sandoz Finance 2030	0,7%
5,000% Fresenius 2029	0,7%
4,231% LSEG (London Stock Exchange) 2030	0,7%
3,850% Toyota Motor Credit 2030	0,7%
3,625% RWE Green Bond 2032	0,7%
3,625% IBM 2031	0,7%
3,375% Stryker 2028	0,7%
3,125% Mercedes-Benz 2031	0,7%
2,600% AT&T 2029	0,7%
3,700% T-Mobile USA 2032	0,5%
3,500% E.On 2033	0,5%
3,750% Robert Bosch 2034	0,5%
3,125% Deutsche Post AG 2032	0,5%
3,125% Novo Nordisk 2033	0,5%
4,300% EnBW Green Bond 2034	0,4%
4,625% Air France KLM 2029	0,4%
4,000% BASF SE 2029	0,4%
3,750% Brenntag Finance 2028	0,4%
4,250% Sartorius Finance 2026	0,4%
4,000% Booking Holdings 2026	0,4%
3,250% ABB Finance 2027	0,3%
4,875% Procter & Gamble Co. 2027	0,2%
4,625% Veolia Environnement 2027	0,2%
<b>Währungsanleihen</b>	<b>3,0%</b>
0,500% Schweizerische Eidgenossenschaft CHF 2030	3,0%
<b>Währungsanleihen - EM</b>	<b>1,0%</b>
Capitulum Weltzins-Invest Fonds	1,0%



## Edelmetalle 12,93%

Wertvoller Bestandteil - Sachwert und Risikoausgleich

Titel	Anteil
<b>Gold</b>	<b>12,9%</b>
ZKB Gold ETF EUR	8,9%

Titel	Anteil
UBS Gold ETF USD	4,0%



Liquidität **4,06%**

Strategische Liquidität - wichtige Funktion im Portfolio:

- gezielte Nutzung von sich bietenden Chancen
- Risikopuffer in schwierigen Marktphasen

Optionen & Futures **0,19%**

## Stammdaten

Kategorie:	Mischfonds flexibel
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Geschäftsjahr:	01. November – 31. Oktober
Investmentgesellschaft:	Universal-Investment GmbH
Fondsberater:	Freiburger Vermögensmanagement GmbH
Verwahrstelle:	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG

	Anteilsklasse I	Anteilsklasse S
WKN:	A0NFZR	A3C5CV
Anteilspreis:	91,76 €	533,46 €
Auflegungsdatum:	21.07.2008	21.12.2021
Verwaltungsvergütung p.a.:	0,17% eff.	0,17% eff.
Beratervergütung p.a.:	1,00% eff.	1,00% eff.
Verwahrstellenvergütung p.a.:	0,04% eff. zzgl. 19% MwSt.	0,04% eff. zzgl. 19% MwSt.
Laufende Kosten (TER):	1,24% (bezogen auf vergangenes GJ)	1,24% (bezogen auf vergangenes GJ)
Ausgabeaufschlag:	1,00% (entfällt für FVM Kunden)	- (entfällt für FVM Kunden)
Ausschüttung pro Anteil:	0,37 € am 15.12.25	14,50 € am 15.12.25
Erfolgsvergütung p.a.:	10% der vom Fonds erwirtschafteten Rendite über dem Referenzwert (5% p.a. mit „High Watermark“ der letzten 5 Jahre).	

## Hinweise zu Chancen und Risiken

### Chancen

- Teilnahme an positiven Wertentwicklungen aus Aktien-, Anleihen- und Währungskursen.
- Aktives Risikomanagement durch strategische Vermögensaufteilung nach einem disziplinierten Anlageprozess.
- Verminderung der Wertschwankungen durch Streuung über die traditionellen Anlageklassen in eine Vielzahl von Einzelwerten.
- Professionelles Portfoliomanagement durch langjährige Erfahrung.

### Die Anlage im FVM Classic eignet sich, wenn Sie...

- ein wachstumsorientierter Anleger mit Ertragsersparungen über dem Kapitalmarktzins sind.
- Erträge aus Aktien-, Anleihen-, Edelmetall- und Währungschancen erzielen wollen.
- eine ausgewogene Anlage im Charakter einer klassischen Vermögensverwaltung, mit einem transparenten Investmentprozess anstreben.
- Sicherheit und Liquidität unter die Ertragsaussichten stellen.
- Wert auf regelmäßige Ausschüttungen legen.

### Risiken

- Kursverluste: Die Wertentwicklung des Fonds wird insbesondere durch markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kursveränderungen beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben.
- Emittenten-, Ausfall-, Länderrisiko ist gegeben.
- Wechselkursrisiken aufgrund Anlagen, die auf Fremdwährung lauten.
- Der Anteilswert kann unter den jeweiligen Kaufpreis der Anlage fallen.
- Das Sondervermögen weist das Risiko erhöhter Volatilität auf, d. h. in kurzen Zeiträumen kann der Anteilspreis stärker schwanken.

### Die Anlage in FVM Classic eignet sich nicht, wenn Sie...

- keine mäßigen Schwankungen Ihres Vermögens akzeptieren.
- einen festen Ertrag generieren wollen.
- Ihr Kapital kurz- oder mittelfristig anlegen wollen.
- über keine Erfahrungen an Finanzmärkten verfügen.
- eine Beimischung von Aktien, Edelmetallen oder schwankungsreicheren Zinsanlagen nicht wünschen.

## Rechtliche Hinweise

### Aktuelle Information Wertentwicklung, Kosten- und Risikohinweise

Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und dient ausschließlich Marketing- und Informationszwecken. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dies keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen darstellt. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt und -soweit veröffentlicht- der letzte Jahres- und Halbjahresbericht) des Sondervermögens FVM Classic getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen bzw. Anlagebedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen werden ab dem Auflagedatum bei der Verwahrstelle Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG (Kaiserstraße 24, 60311 Frankfurt am Main, Tel.: +49 69 2161-0), der Kapitalverwaltungsgesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH (Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main) und dem Vertriebspartner Freiburger Vermögensmanagement GmbH (Zita-Kaiser-Straße, 1 79106 Freiburg, Tel.: +49 761 217 10 77) in deutscher Sprache zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter [www.freiburger-vm.de](http://www.freiburger-vm.de) und [www.universal-investment.com](http://www.universal-investment.com) abrufbar.

Die zur Verfügung gestellten Informationen bedeuten keine Empfehlung oder Beratung. Alle Aussagen geben die aktuelle Einschätzung wieder. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne

vorherige Ankündigung ändern. Weder die Kapitalverwaltungsgesellschaft noch deren Kooperationspartner übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieses Dokuments oder dessen Inhalts. Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie auf [www.universal-investment.com/media/document/Anlegerrechte](http://www.universal-investment.com/media/document/Anlegerrechte). Zudem weisen wir darauf hin, dass die Universal-Investment-Gesellschaft mbH bei Fonds für die sie als Verwaltungsgesellschaft Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteile in EU-Mitgliedstaaten getroffen hat, beschließen kann, diese gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU, insbesondere also mit Abgabe eines Pauschalangebots zum Rückkauf oder zur Rücknahme sämtlicher entsprechender Anteile, die von Anlegern in dem entsprechenden Mitgliedstaat gehalten werden, aufzuheben.

Die Ermittlung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und einem Ausgabeaufschlag von 5 Prozent würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 50,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallenden Depotkosten vermindern.

### Erläuterung zur Berechnung der Wertentwicklung mit der BVI-Methode

Die Wertentwicklungsberechnung nach der BVI Methode beruht auf der „time weighted rate of return“-Methode. Diese international anerkannte Standardmethode ermöglicht eine einfache, nachvollziehbare und exakte Berechnung. Die Wertentwicklung der Anlage ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Anlagezeitraumes und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraumes. Ausschüttungen werden rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. So ist die Vergleichbarkeit der Wertentwicklungen ausschüttender und thesaurierender Fonds sichergestellt. Die Wertentwicklung wird auf Basis der börsentäglich ermittelten Anteilwerte berechnet. Hierzu werden die Vermögensgegenstände (z.B. Aktien, verzinsliche Wertpapiere, Immobilien, Bankguthaben, Tagesgeld) und Erträge (z.B. Zinsen, Dividenden, Mieten) addiert und Kosten (z.B. Managementgebühr, Kosten für Druck des Jahres-/Halbjahresberichts

sowie für die Wirtschaftsprüfung, gegebenenfalls erfolgsabhängige Gebühren) des Sondervermögens sowie eventuell aufgenommene Kredite und sonstige Verbindlichkeiten abgezogen. Der Anteilwert resultiert aus dem so ermittelten Inventarwert („Net Asset Value“) dividiert durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile.

Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar. Umfassende Risikohinweise entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt. Dieser Fondsreport wurde von der FVM mit großer Sorgfalt erstellt, dennoch können die FVM sowie die anevis solutions GmbH keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hier angegebenen Informationen übernehmen. Alle angegebenen Daten sind vorbehaltlich der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer zu den jeweiligen Berichtsterminen.

### Ergänzende Hinweise für die Vermögensverwaltung

Dieser Fondsreport umfasst ausschließlich das Sondervermögen FVM Classic. Weitere Vermögenswerte eines Verwaltungsmandates und dessen Entwicklung sind hier nicht berücksichtigt!

### Wertentwicklung, Kosten- und Risikohinweise

Beim Erwerb über die FVM bzw. deren Partnerbanken entfällt der Ausgabeaufschlag. Weitere individuelle Kosten können durch Ihre Depotbank entstehen und die angegebene Wertentwicklung mindern. Orientierungsgrößen: Depotgebühren ca. 0 - 0,15 % p.a., einmalige Transaktionskosten in Höhe von ca. 0 - 0,3 %.



## Verantwortung und Erfolg für Ihr Vermögen

Freiburger Vermögensmanagement GmbH (Herausgeber)  
V.i.S.d.P.: Claus Walter, Geschäftsführer  
Zita-Kaiser-Straße 1 - Quadriga  
79106 Freiburg

Telefon 0761 21 71 071  
Telefax 0761 21 71 070  
info@freiburger-vm.de  
www.freiburger-vm.de

Geschäftsführung  
Claus Walter (Vorsitzender)  
Ralf Streit

Amtsgericht Freiburg HRB 5805  
Ust-Id-Nr. DE 197242173

Wertpapierinstitut -  
Zulassung durch Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht  
Nr. 115693 vom 25.11.1998



Weitere Informationen  
<https://www.freiburger-vm.de/fondsmanagement>